

Bonn, 15. Juni 2019

Sichern Sie sich rechtzeitig Z-Saatgut!



Wie die Saat, so die Ernte, lautet eine alte Redensart. Mit der Aussaat wird der Grundstein für die kommende Ernte gelegt. Zu beachten sind dabei die Saatbettbereitung, die Sortenwahl, der Saattermin und die Saatgutqualität.



Große Herausforderung: das Wetter

Eine zunehmende Herausforderung bei der Aussaat ist das unkalkulierbare Wetter. Denn Witterungsextreme haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen und erschweren die richtige Terminierung der Saat. Damit Sie den optimalen Saatzeitpunkt nicht verpassen, sollten Sie gut vorbereitet sein, um bei den passenden Bedingungen schnell zu handeln. So sollten Sie vor allem an die rechtzeitige Bestellung von Z-Saatgut denken. Seien Sie schneller als Ihre Berufskollegen und bestellen Sie nicht zu spät. Sonst kann es in Ausnahmefällen zu Lieferengpässen und damit zur Verzögerung Ihrer Aussaat kommen.

Rechtzeitig bestellen

Mit der rechtzeitigen Bestellung können Saatgutaufbereiter die Produktionsabläufe so steuern, dass Engpässe vermieden werden und Z-Saatgut zum gewünschten Zeitpunkt zur Verfügung steht. Das Anbaurisiko wird reduziert bzw. der optimale Aussattermin kann besser eingehalten werden, da Sie als Landwirt somit jederzeit über das Z-Saatgut verfügen können.



Machen Sie sich also auch schon vor der Bekanntgabe der Ergebnisse der Landessortenversuche Gedanken über die passenden Sorten, damit Sie rechtzeitig mit Z-Saatgut versorgt sind und von der hohen Saatgutqualität, Sortenreinheit, Keimfähigkeit und dem neuesten Züchtungsfortschritt profitieren!

Erfahren Sie [hier](#) mehr über Z-Saatgut oder besuchen Sie uns auf z-saatgut.de/gruende